

1065. TT Scorpii ($17^{\text{h}} 33^{\text{m}} 25^{\text{s}} - 41^{\circ} 34' 5''$) = CoD $-41^{\circ} 11893$ ($8^{\text{m}} 0$) = Gou 23909 ($7^{\text{m}} \frac{3}{4}$) = GZ $17^{\text{h}} 2150$ (8^{m}) = Birm 414 = Birm Esp 498 = Schj 203.

Entdeckt von Fleming auf Draper-Memorial-Photogrammen der Harvard-Sternwarte und von Wells bestätigt. Als Grenzen der geschätzten Helligkeiten ergaben sich aus 13 Platten von 93 Juli 17 bis 05 Sept. 9 die Größen $11^{\text{m}} 4$ und $13^{\text{m}} 4$. Über die Art des Lichtwechsels ist noch nichts bekannt. Die Farbe ist nach Gould gelb. Das Spektrum wird von Pickering mit pec. bezeichnet.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Fleming und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen [Harv. Circ. 143 und A.N. 4284]. L.

1066. SU Ophiuchi ($17^{\text{h}} 34^{\text{m}} 24^{\text{s}} + 1^{\circ} 39' 7''$). Nicht in der BD enthalten.

Ort bestimmt von Baranow (Engelh. Publ. 7, 12 u. 23). — Helligkeiten der Vergleichsterne von L. Campbell (Harv. Ann. 63, 172).

Entdeckt von Cannon auf photographischen Aufnahmen der Harvard-Sternwarte. Die Prüfung von 30 Platten aus der Zeit von 00 April 11 bis 04 Sept. 12 zeigte, daß die Periode kurz sein muß, und daß der Stern etwa zwischen $10^{\text{m}} 0$ und $11^{\text{m}} 0$ schwankt. Auf 7 Platten 04 Mai 3, Mai 5, Mai 6, Mai 7, Mai 21, Aug. 18 und Sept. 1 war der Stern im Maximum, auf 6 Platten 04 Juni 18, Juni 20, Juli 1, Juli 14, Juli 21 und Juli 30 dagegen im Minimum oder wenigstens schwächer als gewöhnlich. Eine sichere Periodenlänge läßt sich aus diesen wenigen Beobachtungen noch nicht ableiten. Die Beobachtungen von Hoffmeister stellen geringe und nicht kurzperiodische Veränderlichkeit unregelmäßiger Art fest.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Entdeckung durch Cannon und Angabe der photographischen Helligkeitsgrenzen. Mitteilung von 13 Helligkeitsschätzungen [Harv. Circ. 129 und A.N. 4186]. — Baranow, Ortsbestimmung und 2 Größenschätzungen 08 Mai 27 ($9^{\text{m}} 4$) und Mai 28 ($9^{\text{m}} 3$) [Engelh. Publ. 7, 12 u. 23]. — Hoffmeister, Beobachtungen 1916—1918 [Manuskript Sternwarte Bamberg]. L.

1067. V Pavonis ($17^{\text{h}} 34^{\text{m}} 41^{\text{s}} - 57^{\circ} 40' 4''$) = CPD $-57^{\circ} 8687$ ($8^{\text{m}} 8$) = Gou 23935 ($7^{\text{m}} 0$) = GZ $17^{\text{h}} 2216$ (7^{m}) = Birm 415 = Birm Esp 499 = Schj 204.

Photographische Helligkeiten der Vergleichsterne von Fleming (Harv. Ann. 47, 47).

[Nach CPD $*9^{\text{m}} 6$ voran 64^{s} , $3' 0$ nördl. — $*9^{\text{m}} 4$ voran 36^{s} , $3' 6$ nördl. — $*9^{\text{m}} 8$ folg. 3^{s} , $3' 5$ nördl. — $*10^{\text{m}} 1$ folg. 55^{s} , $2' 6$ nördl.]

Entdeckt 1898 auf den Draper-Memorial-Photogrammen von Wells. Schätzungen auf 43 Platten gaben Helligkeiten zwischen $8^{\text{m}} 3$ und $9^{\text{m}} 8$ und ließen auf unregelmäßigen Lichtwechsel schließen. Die Farbe ist von Gould als »sehr rot« bezeichnet. Spektrum N.

LITERATUR: Pickering, Anzeige der Veränderlichkeit [Harv. Circ. 24, A.N. 3488 und Ap. J. 7, 209]; Mitteilung der Grenzen der photographischen Helligkeitsschwankung [Harv. Circ. 54, Tafel III und A.N. 3695]. Bie.

1068. RU Scorpii ($17^{\text{h}} 35^{\text{m}} 10^{\text{s}} - 43^{\circ} 42' 1''$). Nicht in der CoD und der CPD enthalten.

Ort bestimmt von Roberts am Ringmikrometer (A.J. 491) und von Fleming auf Harvard-Platten (Harv. Ann. 47, 47). — Helligkeiten der Vergleichsterne von Fleming (Harv. Ann. 47, 47) und von L. Campbell (Harv. Ann. 63, 172).

[$*9^{\text{m}} 5$ voran 16^{s} , $4' 5$ nördl. — $*7^{\text{m}} 9$ voran 3^{s} , $11'$ nördl. — $*9^{\text{m}} 8$ folg. 13^{s} , $5'$ nördl.]

Die Veränderlichkeit des Sterns wurde 1895 von Fleming auf den Draper-Memorial-Aufnahmen am Spektrum erkannt und durch Prüfung von 37 Kartenaufnahmen aus der Zeit von 89 Juli 9 bis 94 Sept. 21, auf denen der Stern zwischen $9^{\text{m}} 3$ und $12^{\text{m}} 7$ schwankt, bestätigt. Roberts leitete aus 76 Beobachtungen in den Jahren 1896—1899 die Elemente ab: Max. = 1900 Dez. 18 (2415372) + 373^{d} E; Schwankung $8^{\text{m}} 2 - < 12^{\text{m}} 0$. Später ersetzte er nach einer Mitteilung an Hartwig diese Elemente durch die folgenden: Max. = 1901 Jan. 1 (2415386) + 379^{d} E. Roberts bemerkt, daß in der Form zweier aufeinander folgender Lichtkurven eine große Verschiedenheit bestehe, doch sei jede Lichtkurve für sich recht regelmäßig und zu beiden Seiten des Maximums symmetrisch. So brauchte der Stern 1899 fast 4 Monate, um von $11^{\text{m}} 0$ auf $8^{\text{m}} 6$ anzusteigen, während in der vorhergehenden Erscheinung nur wenig über 2 Monate auf den gleichen Helligkeitszuwachs entfielen. Cannon hat aus den von 89 Juli 9 bis 03 Okt. 12 erhaltenen Aufnahmen der Harvard-Sternwarte 4 Maxima und 5 Minima feststellen können und daraus eine Periodenlänge von 377^{d} abgeleitet; M—m ergab sich zu 167^{d} . Diese Bestimmungen beruhen auf vielen Beobachtungen und sind deshalb vorläufig beibehalten worden, nur die Anfangsepoche wurde auf das Jahr 1889 verlegt. Der von Roberts am Ringmikrometer bestimmte Ort weicht von dem von Fleming aus Harvard-Platten erhaltenen Ort in AR um $+2^{\text{s}} 4$ ab, während die Deklination gut übereinstimmt. Der Flemingschen Ortsangabe ist der Vorzug gegeben worden. Spektrum Md 9.